

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Beitung

Erscheint täglich morgens
mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

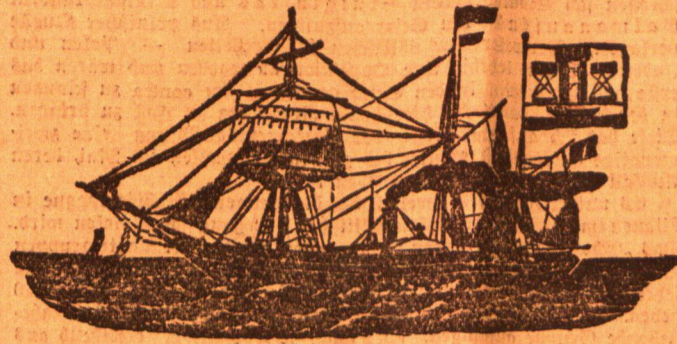
Monatlicher Bezugspreis:
Für Abholer 1600 M., mit Zustellung 1650 M.
Durch die Post:
Für Abholer 1600 M., mit Zustellung 1618 M.

Sprechstunden der Redaktion: Form. 11 bis 12 Uhr
außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rückendung unterlagent eingelebter
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:
An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonell-
Spalte vor Abonnenten mit 150 M.
von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 200 M. berechnet.
Kleinanzeigen für die Zeitungsblätter 500 M. die Zeile
bei Erfüllung von Platzverordnungen 70%, Aufschlag.
Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze
kann nicht übernommen werden.

Etwas Rabat kann im Konkursfalle, bei Einziehung des
Rechnungsbeitrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann
beweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang
der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt
sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzureichen.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit
Belag-Exemplare kosten 100 M.

Fernschreibnummern: 26 und 28.

Nr. 68

Memel, Donnerstag, den 22. März 1923

75. Jahrgang

Das Fiasko der französischen Ruhrexpedition

Paris, 21. März. (Priv.-Tel.) Die „Humanität“ veröffentlicht einen Geheimbericht eines Deputierten des nationalen Blocks an Poincaré über seine Reise an die Ruhr. In diesem Dokument wird das vollkommene Fiasko der Expedition klar und deutlich nachgewiesen. Der Deputierte, dessen Name vorläufig nicht genannt wird, erklärt, daß die Verhältnisse für Frankreich immer schlechter würden und daß ein Erfolg nur dann zu erreichen sei, wenn die Besatzungstruppen stark vermehrt und ein Gouverneur für das Ruhrgebiet ernannt werde. Für diesen Gouverneur wird Loucheur vorgeschlagen. Die „Humanität“ verspricht morgen neue und noch merkwürdigere Enthüllungen. Der Deputierte beschwört den Ministerpräsidenten, sich durch keine Bedenken neuer Maßnahmen abhalten zu lassen, da sonst das ganze Unternehmen in Frage gestellt sei. Er untersucht, welche Aussichten für die Zukunft sich ergeben, wenn die ungeheuren Schwierigkeiten der Stunde überwunden sind. Die öffentliche Meinung könne nicht mehr lange durch ein paar ermutigende Zeitungsnotizen beruhigt werden. „Wir haben uns die Schwierigkeiten so groß nicht vorgestellt. Wir haben uns getäuscht, aber nun müssen wir sehen, wie wir jetzt aus der Sache wieder herauskommen. Die Zeit marschieren mit uns. Die große Informationspresse stellt die Gefahr als geringer da als in Wahrheit ist. Alle neuen Zeitungsmeldungen zeigen, daß wir einem gut organisierten Widerstand gegenübersehen.“ Als Reiter des Not wird dann Loucheur vorgeschlagen.

Deutschland kann ausharren

Berlin, 21. März. (Priv.-Tel.) Die Frage der Verhandlungsmöglichkeit beherrscht auch weiterhin die internationale Diskussion. Französische Blätter wollen wissen, daß Staatsminister Vergamann in der Schweiz Verhandlungen anknüpfen werde, doch hätten die Vermittler es abgelehnt, die deutschen Vorschläge weiter zu leiten. An amtlicher Berliner Stelle erklärt man, daß von solchen Verhandlungen in Berlin nichts bekannt sei. Ueberhaupt ist die Situation eine wesentliche Veränderung nicht erfahren. In den französischen und englischen Blättern finden sich gung Kombinationen, die keinerlei Nachrichten, die einer ernsten Nachprüfung standhalten. In London stellt man entgegen den vielen Zeitungsberichten der letzten Tage keine in politischen Kreisen fest, daß eine Vermittlungsaktion in der Ruhrfrage anzusetzen sei, weil Frankreich noch immer der Ansicht sei, die Kapitulation Deutschlands zu erzwingen zu können. Frankreich habe erst in den letzten Tagen seine Vorkäufler und Gesandten in den verschiedenen Hauptstädten nomads beauftragt, die Verhandlungen, bei denen sie akkreditiert sind, dahin zu unterrichten, daß Frankreich keinerlei Vermittlung genehmigt sei. Eng- und bleibt wie bisher neutral. Der Besuch des Berliner Vorkäuflers Lord Ambeross in London verlief, so wird öffentlich erklärt, ohne politischen Zweck.

Aus dem belehten deutschen Gebiet melden die englischen Berichtskräfte, daß nach allen Eindrücken Rheinland und Ruhr noch einige Monate in ihrem Widerstand und beirrt ausharren können und werden.

Trotz aller bestehenden Versicherungen der Regierung über die Lage des englischen Handels im Rheinland dauern die Läden der britischen Geschäftsleute an. Eine neue Anfrage wurde ebenfalls gestellt im Unterhause. Bonar Law erklärte, daß die englische Regierung in dauernden Verhandlungen mit der französischen und belgischen Regierung über die Sache stehe. Die Vorschläge der englischen Handelskammer in Köln seien von Frankreich und Belgien nicht angenommen worden. Er habe jedoch das Vertrauen, daß eine für die englischen Geschäftsleute befriedigende Regelung getroffen werde.

Deutscher Protest wegen der Verhaftungen in Essen

Berlin, 21. März. (Tel.) Der deutsche Geschäftsträger in Paris wurde angewiesen, der französischen Regierung eine Note zu versenden, in der die deutsche Regierung gegen die Festnahme der Geiseln in Essen protestiert und ihre sofortige Freilassung verlangt. Da die deutsche Regierung nach dem bisherigen Verlauf der Ermittlungen über den von ihr vor kurzem zur Sprache gebrachten ähnlichen Vorfall in Buer befürchtet, daß die zuständigen deutschen Behörden sich in Essen ebenso wie in Buer an der erzwungenen Feststellung des Sachverhalts gehindert sehen werden, will sie außerdem den Antrag, sowohl den Vorfall in Buer als den Vorfall in Essen sofort einer internationalen Untersuchungskommission zu unterbreiten. Diese Untersuchungskommission würde gemäß dem Haager Abkommen über die Erledigung internationaler Streitfälle von 1907 alle auf diese beiden Vorfälle in Betracht kommenden Fragen aufzuklären haben.

Die Staatsanwaltschaft in Essen setzte auf die Ermittlung des Täters, der nachts einen Franzosen, der als Heizer im Keller des Hauptbahnhofes beschäftigt war, durch das Fenster erschossen haben soll, eine Belohnung von 1 Million aus. Man vermutet, daß den Täter persönliche Beweggründe zu der Tat veranlaßten.

Der „Berl. Volksw.“ meldet aus Essen: Von der französischen Besatzungsbehörde wurden noch einige weitere Bankdirektoren als Geiseln verhaftet. Aus französischer Quelle veranlaßt, daß die Festnahme von Bankleitern erfolgte, um den Eingang der Geldbuße sicherzustellen, die der Stadt Essen angedroht worden ist für den Fall, daß der Mörder des französischen Soldaten nicht ermittelt wird. Die gesamte Beamten- und Angestelltenchaft sämtlicher Ämter im Bereich des Landbezirks Essen wird aus Anlaß der Verhaftung des Essener Landgerichtspräsidenten Dr. Volmer in einen 24stündigen Proteststreik eintreten. An diesem Tag sind sämtliche Gerichtsgebäude des Essener Landgerichtsbezirks geschlossen.

Berlin, 19. März. Zusammenhängend mit der Erziehung des französischen Postens an Essener Hauptbahnhof sind, den Blättern zufolge, außer den als Geiseln Verhafteten noch die Führer sämtlicher Kraftwagen festgenommen, die den Stand am Bahnhof hatten. Dem „Vorwärts“ zufolge wurden die Chauffeurs bei der Festnahme von den Franzosen mit Kolben und Bajonetten schwer mißhandelt. Weiter wurden die Beamten und Beamtinnen des Fernverkehrsamt, die sich in den Räumen des seit Wochen stillgelegten Ve-

triebes aufstellten, vertrieben. Das Gebäude wurde von den Franzosen besetzt. Die „West. Zig.“ stellt zu der Erziehung des französischen Soldaten am Hauptbahnhof von Essen fest, daß die Umgehung des Bahnhofes in der Nacht zum Sonntag um 1 Uhr, als der Schuß fiel, vollkommen menschlicher Natur. Es ist sicher, daß sich zu jener Zeit kein Zivilist am Bahnhof oder in der Nähe des Bahnhofes befunden habe.

Der Ostpreußen-Landtag zur Memelfrage

Königsberg, 21. März. (Tel.) Der Provinziallandtag nahm in seiner Schlussitzung folgende Entschliekung einstimmig ohne Ausprägung an:

„Ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Deutschland und Litauen wird durch die aggressive Haltung gewisser litauischer Kreise gegen das Deutsche Memelland, durch die Bemühungen, die politischen, kulturellen und bürgerlichen Rechte der deutschstämmigen Bevölkerung zu verkürzen und den Verlust, dem großlitauischen Gedanken südlich der Memel Anhänger zu verschaffen, auf das Schmerzlichste gefährdet. Eine Haltung, wie sie das sogenannte Hilfskomitee für Kleinlitauen im Memelland dem Deutschen gegenüber einnimmt, kann Ostpreußen, dessen Bewohner mit den Bewohnern des Memellandes durch verwandtschaftliche und freundschaftliche Bande aufs engste verbunden sind, nicht gleichgültig sein.“

Die Staatsregierung wird ersucht, die Aufmerksamkeit der Reichsregierung auf diese Vorfälle zu lenken und diese zu veranlassen, bei der Regierung in Kowno ernste Vorstellungen zu erheben, daß die litauische Regierung alles unternimmt, was dieses Treiben unterstützt und begünstigt und allen Bewohnern des Memelgebietes nicht bloß mit Worten, sondern durch die Tat gleiche Behandlung gewährt.“

Die Abgeordneten hatten sich während der Verlesung der Entschliekung mit Ausnahme der Kommunisten von ihren Plätzen erhoben.

Im weiteren Verlauf der Sitzung fand unter Ablehnung eines Antrages der B. S. P. D. betreffend die Demissionierung von Selbstschutzorganisationen und Geheimbänden und die Autonomiebestrebungen folgender Antrag der demokratischen Fraktion einstimmige Zustimmung: Der ostpreussische Provinziallandtag bekennt seinen unerschütterlichen Willen, die Reichseinheit und die Zugehörigkeit Ostpreußens zum preussischen Staat unbedingt zu erhalten und erwartet daher von der Reichs- und Staatsregierung tatkräftigste Unterstützung. Folgendem Antrag der B. S. P. D. stimmte das Haus zu: Die Bemühungen der Reichsregierung, der allgemeinen Preissteigerung Einhalt zu tun und einen Preisabbau herbeizuführen, haben bisher nur vereinzelte Erfolge gehabt. Die Reichsregierung wird daher ersucht, diese Bemühungen in verstärktem Maß und mit wirksameren Mitteln als bisher unter Berücksichtigung der von den Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenorganisationen aufgestellten Forderungen fortzusetzen. Insbesondere muß den Warenbesitzern, die durch Zurückhaltung der Waren, durch Reitenhandel und Verkauf ins Ausland und an Spekulationsbörzen zur Preissteigerung beitragen, rücksichtslos und unter Anwendung härtester Strafen entgegengewritten werden.

Der Antrag des Magistrats der Stadt Elbing auf Bewilligung einer Beihilfe von 10 Millionen Mark für den Elbinger Handels- und Industriebezirk wurde behufs weiterer Prüfung der Angelegenheit dem Provinzialausschuß überwiesen. Die Provinzialverwaltung steht dem Hafenbau, der nach dem gegenwärtigen Kostenanschlag rund 80 Millionen Mark erfordert, sehr sympathisch gegenüber. Der Haushaltsplan der Provinz wurde auf 1 Milliarde 80 Millionen festgesetzt.

Eisenbahnverkehr Memelland-Litauen

Kowno, 20. März. Wie „Echo“ berichtet, werden in nächster Zeit die Arbeiten aufgenommen, um die memelländischen Schmalspurbahnen auf das Gebiet Litauens weiterzuleiten. Auch ist der Bau einiger Normalspurkreiden, die das Memelland mit Litauen verbinden sollen, in Aussicht genommen.

Die Zeichnungen auf die deutsche Goldanleihe

Berlin, 21. März. (Priv.-Tel.) Die Zeichnungen auf die Goldanleihe waren bisher nicht überall in dem erwarteten Umfang eingelaufen, offenbar infolge des Einflusses der französischen Drohungen. Erst seit gestern hat sich das Bild zugunsten des Fiskus verändert.

Zeigner Ministerpräsident in Sachsen

Dresden, 21. März. (Tel.) In der Landtagsitzung fand zum dritten Mal die Wahl des Ministerpräsidenten auf der Tagesordnung. Die beiden Rechtsparteien hatten sich auf die gemeinsame Kandidatur von Kaiser (D. B. V.) geeinigt, während die Sozialdemokraten und Kommunisten ihre Stimmen für den bisherigen Justizminister Zeigner abgaben. Anwesend waren 95 Abgeordnete. Bei der Abstimmung entfielen auf Zeigner 49, Kaiser 38 und Senfert (Demokrat) 8 Stimmen. Zeigner ist also mit absoluter Mehrheit gewählt. Er leistete sofort den Eid auf die Verfassung in die Hand des Landtagspräsidenten. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Für eilige Leser

Die Memelfrage kam im deutschen Reichstag und im Ostpreussischen Provinziallandtag zur Sprache.
Die Zeichnungen auf die deutsche Goldanleihe nehmen gut zu.
Um die Verbilligung des Wartenspreises beizubehalten, will Deutschland eine neue große Pachtsteuer einführen.
In einer französischen Zeitung wird ein Geheimbericht eines Deputierten, der nach der Ruhr gereist war, veröffentlicht.
In Sachsen wurde der frühere sozialistische Justizminister Zeigner zum Ministerpräsidenten gewählt.
Volkskassars vom 21. März 20847,75 (30. März 20882,78), nachbühlich 20900.

Der Reichszanler an die abgetretenen Gebiete

Ein Gruß an die Deutschen im Memelland

Berlin, 20. März. Heute nachmittags 4 Uhr fand aus Anlaß der Wiederkehr des ober-schlesischen Abstimmungstages in Gegenwart des preussischen Ministerpräsidenten ein Empfang des Vorstandes des „Ober-schlesischen Hilfsbundes“ sowie einer Abordnung aus Oberschlesien bei dem Reichszanler statt. Der Sprecher der ober-schlesischen Abordnung, Reichstagsabgeordneter Kanonikus Ullrich, wies darauf hin, daß der ober-schlesische Abstimmungstag ein nationaler Gedenktag von besonderer Bedeutung sei. Der deutsche Anspruch auf Oberschlesien würde niemals erlöschen. Der Redner schilderte dann die deutschen Zukunftsaufgaben in Oberschlesien und wies u. a. darauf hin, daß bei allen Sorgen für den Westen der Rhein nicht vernegelt werden dürfe, weil der Auszug des Abwehrkampfes an der Ruhr und am Rhein auch für den Osten entscheidend sei. Mit der Sorge für die Westmark müsse die Sorge für die Ostmark verbunden werden. Die Ansprache des Führers der ober-schlesischen Abordnung klang in einem Treuegelübdis Oberschlesiens zum Deutschen Reiche aus.

Darauf erwiderte Reichszanler Dr. Cuno, her u. a. ausführte: Die Augen Deutschlands sind in diesen Tagen nach dem Westen gerichtet, zum Rhein und zur Ruhr. Dort entscheidet sich der Kampf um Deutschland und das deutsche Volk, seine Einheit, seine Wohl-fahrt. Dort vor allem, aber nicht nur dort; denn zur erfolgreichen Beendigung des Abwehrkampfes an Rhein und Ruhr bedarf es nicht allein entschlossenen Willens der Front im Westen, sondern auch des einmütigen Willens und Widerstandes aller übrigen Teile des Reiches in allen deutschen Ländern und ihren Provinzen. Die Reichsregierung betrachtet es als eine Aufgabe ernster Art, neben dem großen Kampfe an der Ruhr auch die besonderen Nöte und Leiden der übrigen Bevölkerungsteile nicht zu vergessen, sondern auch sie voll innerer Anteilnahme zu würdigen, und, wo es nur immer geht, helfend einzugreifen. Auch die Bevölkerung an der Ostgrenze hat Bogen lebhafter politischer Umwälzung hinter sich; vielfach traten in der Bevölkerung Befürchtungen auf, der Ruhrkonflikt könne nach Osten übergreifen. Diese Befürchtungen haben sich bisher nicht als berechtigt erwiesen, im Osten sind Schwierigkeiten nicht eingetreten. Wir hoffen, daß auch künftig die Ruhe im Osten erhalten bleiben wird. Von deutscher Seite wird sie jedenfalls keine Störung, wird sie nur sorgliche Schonung und besten Schutz erfahren. Aber gleichwohl haben gerade die letzten Wochen aus dem Osten unseres Vaterlandes schwere Wunden geschlagen.

Im äußersten Nordosten erging endlich die Entscheidung über das Memelland. Sie erging, ohne daß die Bevölkerung gehört wurde, ohne daß sie in einer Volksabstimmung ihrem Wunsche, wieder dem alten Vaterlande anzugehören, Ausdruck geben durfte. Die Autonomie, die dem Memelland garantiert ist, ist kein Ersatz für die Selbstbestimmung, die die Bevölkerung verlangen konnte. So bleibt es ein schwacher Trost zu hoffen, daß wenigstens das Autonomiestatut im einzelnen der dortigen deutschen Bevölkerung den Schutz ihrer kulturellen Interessen und Rechte und volle Gleichberechtigung sichern wird. Die memelländische Bevölkerung ist schon vor drei Jahren vom Reich abgetrennt, aber in den letzten Wochen hat uns ihr Schicksal besonders bewegt, und wenn ich heute den deutschen Brüdern im Memelland, deren Schicksal sich jetzt entscheidet, einen besonders warmen Gruß zurufe, so tue ich es in dem Bewußtsein, daß die kulturellen und geistigen Bande zwischen uns und unseren Volksgenossen nördlich der Memel unzerreißbar und unvergänglich sind.

Mit dem Memelland ist ein Stück vom Ostpreußen losgerissen, das selbst ein gefährdeter Außenposten des Reiches ist. Seine Lage ist um so schwieriger geworden, als auch die Grenze an der Weichsel und der Zugang der ostpreussischen Bevölkerung zu ihr trotz aller deutschen Bemühungen bis jetzt nicht so gestaltet ist, wie Ostpreußen es nach dem Vertrage von Versailles zu erwarten berechtigt war. Unsere Proteste, die wir aufrecht erhalten, sind ungehört verhallen. Aber die Regierung und die Bevölkerung Ostpreußens müssen der Schwierigkeiten, in denen sich die Provinz befindet, Herr werden. Auch der Südosten hat Schwere zu erlitten. In diesen Tagen ist die Entscheidung der Interalliierten Grenzkommission über die Grenze im Kreise Ratibor ergangen; zwei Dörfer, Haatich und Sandau, sind der Tschechoslowakei zugesprochen. Auch hier wollte die Bevölkerung nichts feinklicher als bei Deutschland bleiben, sie hat darum gekämpft und gelitten, auch sie ist nicht gehört worden. Die Entscheidung ist ein ungeheurerlicher Fehlschuss. Wir haben protestiert und dieser Protest bleibt bestehen. Zugleich grüße ich die Bewohner von Dschüch, das uns nunmehr endgültig wieder zugesprochen worden ist, und Rakowit, das der Tschechoslowakei zugesetzt war und uns wieder zurückgegeben ist. Sie haben ebenso tapfer, wie die Leute von Haatich und Sandau, für ihr Vaterland gekämpft; wenn ihnen zu unserer Freude Erfolg beschieden war, so sei's uns ein Zeichen, daß auch den anderen deutschen Brüdern ihr Recht nicht ewig vorenthalten bleiben kann. Die Treue, mit der diese Gemeinden an ihrem Vaterlande hängen, ist die gleiche Treue, meine Herren, die wir in Oberschlesien in bitteren Jahren so herrlich erfahren haben. Heute führt sich zum zweiten Male der denkwürdige 20. März, der Jahrestag der ober-schlesischen Abstimmung, ein Tag, der für uns trotz aller traurigen Erinnerungen, die sie an das Schicksal Oberschlesiens knüpfen, doch ein erhebender Gedenktag ist, weil allem Terror zum Trotz der weit überwiegende Teil der ober-schlesischen Bevölkerung sich offen und klar zu seiner deutschen Heimat und zum Verbleiben beim deutschen Vaterlande bekannt hat. Sie, meine Herren vom Ober-schlesischen Hilfsbunde, haben sich zur Aufgabe gestellt, nicht nur die breite Öffentlichkeit und das Ausland über die ober-schlesischen Verhältnisse aufzuklären, sondern auch den dortigen Volksgenossen dauernd nachdrückliche Hilfe moralischer und finanzieller Art zu leisten, und Sie haben damit eine Aufgabe nicht nur für Oberschlesien allein, sondern für ganz Deutschland übernommen, der ich von Herzen reichste Beihilfe aller Deutschen und einen breiten

Hofbad verhaftet

Berlin, 19. März. Am Abend land in Wannsee bei Berlin eine Zusammenkunft jüngerer Leute, die dem ehemaligen Freikorpsführer Hofbach und dessen Gefolgsleuten nahesteht...

Verhinderte Versammlungsprengung

Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Stuttgart, daß in die am Sonntag in Ludwigsburg abgehaltene öffentliche Versammlung der Friedensgesellschaft in der Helmut v. Gerlach sprechen sollte...

Höllein protestiert gegen seine Behandlung

Berlin, 21. März. (Tel.) Der hier festgenommene deutsche kommunistische Reichstagsabgeordnete Höllein protestierte dagegen, daß er nicht als politischer, sondern als gemeiner Verbrecher behandelt werde...

Venzelos in London

London, 21. März. (Priv.-Tel.) Venzelos trifft heute in London ein. Er soll zwar an der heute beginnenden Besprechung der interalliierten Sachverständigen über die türkischen Gegenentwürfe nicht teilnehmen...

Lenins Zustand

In Moskau wurde am 17. März um 1 Uhr mittags ein offizieller Bericht über die Krankheit Lenins veröffentlicht. Die Sprachstörung läßt noch und auch die Rührung der Hand bessert sich...

Colales

Memel, den 22. März 1923

[Die Eisverhältnisse im Kurischen Golf.] Nach Berichten von Riddener Fischerleuten ist das Eis im Kurischen Golf bereits stark im Zustande der Auflösung...

[Vandwirtschaftliche Haushaltungsschule.] Am Mai oder Juni soll voraussichtlich bei genügender Beteiligung eine vandwirtschaftliche Haushaltungsschule in Bahmann-Memel eröffnet werden...

[Sammlung photographischer Aufnahmen zur Kenntnis des Auslandsdeutschentums und zur Auslandskunde.] Das Deutsche Auslandsinstitut in Stuttgart, Neues Schloss, legt, um die sachgemäße Beratung und Unterstützung der Auswanderer durchzuführen...

[Fahrraddiebstahl.] Am 15. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr nachts, wurde aus dem unverschlossenen Hausflur des Grundstücks Steuerstraße 2/3 ein Fahrrad gestohlen...

Standesamt der Stadt Memel

vom 21. März 1923.

Eheschließung: Geschäftsführer Georg Heinrich Christoph Hemming von Bommelwitte mit Geschäftsinhaberin Pauline Marie Sophie Hundertmark, geb. Koepcke, von hier.

Memeler Handels- und Schifffahrtszeitung

Berliner Börse

Berlin, 21. März. (Tel.)

Bei unverminderter Geschäftstätigkeit kam es auch auf der heutigen Börse zu keinen großen Kursveränderungen. Vellach hörte man die Meinung äußern, daß sich in der abzuwärtigen Gekung vor Dieren kaum viel ändern werde...

Die Effektenbörse kam auch heute nicht zur Ruhe. Nach einer anfänglich schwächeren Haltung schloß sich eine Befeignung durchziehen zu wollen, als plötzlich Nachrichten über eine Riesenplatte im Metallhandel auftauchten...

Kurs-Devisen

Table with columns for exchange rates (21. März 19. März, 21. März 19. März) and various banks like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Telegraphische Auszahlungen

Table with columns for telegraphic payments (Berlin, den 21. März 1923) and various locations like Amsterdam, London, Hamburg, etc.

Devisen-Nachbörse, 5.30 Uhr nachmittags

Table with columns for exchange rates (Amsterdam, London, Hamburg, etc.)

* Marktkurse von Ausland. Amsterdam 0.0121, Zürich 0.0250 bis 0.0260, Kopenhagen 0.0250, Stockholm 0.0180 bis 0.0181. (Priv.-Tel.)

Berliner Produktenbericht

Berlin, 21. März. (Tel.)

Am Getreidemerket hielt die außerordentliche Geschäftsstelle auch heute an. Das Angebot vom Ausland ist nach wie vor unbedeutend, und andererseits stößt auch der Abfah. Die Unternehmungslust hielt sich zurück...

Amliche Berliner Produkten-Notierungen

Table with columns for product prices (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.)

*) 100 kg. **) 50 kg brutto einfaßt. (Sach.) ab Station. Tendenz: Weizen, Roggen, Weizenmehl, Mais etwas matter, Gerste gleichfalls, Hafer ruhig...

Nichtamtliche Rohwollnotenierungen

Table with columns for raw wool prices (Woll, gutes, blaues, etc.)

* Königsberger Produktenbericht. Königsberg, 21. März. (Tel.) Zufuhr 3 Waggons, davon 2 Roggen, 1 Hafer. Roggen flauer 25 000, per Rader 34 000, Erbsen graue 27 500 bis 30 000, Weizen 35 000 bis 40 000.

A. S. Vom Berliner Schlachtviehmarkt. Berlin, 21. März. (Priv.-Tel.) Der Auftrieb vom heutigen Schlachtviehmarkt auf dem Zentralviehhof betrug 892 Rinder, 2500 Kälber, 1114 Schafe und 7010 Schweine...

Helm Waldemar Bajorat; dem Tischler Hermann Pöner; dem Landmann Erbiaß Bernheim von hier. — Eine Tochter: dem Tischler Hermann Pöner; dem Arbeiter Franz Willy Pray von hier. — Eine uneheliche Geburt weiblichen Geschlechts.

Bestorben: Arbeiterfrau Marinka Labrenz, geb. Kurisch, 67 Jahre alt, von hier.

Eine Holzkonferenz in Königsberg

In Verbindung mit der Ersten Osteuropäischen Holzmesse ist im Königsberg am Montag nachmittags 6 Uhr im Tiergartenaal eine Holzkonferenz eröffnet worden. Dr. Markow berichtete über die Ergebnisse seiner im Interesse des Zustandekommens der Osteuropäischen Holzmesse nach Russland unternommenen Reise...

Alle vorhandenen Verkehrswege, und zwar sowohl Wasserstraßen wie Eisenbahnen sind ungesäumt für den Nachbarverkehr und für den Transitverkehr freizugeben, damit der Verkehr den kürzesten, billigsten und günstigsten Weg wählen kann...

Das internationale Übereinkommen über den Eisenbahnverkehrsverkehr ist baldmöglichst in vollem Umfang durchzuführen, insbesondere seine Bestimmungen über die Berechnung und Zahlung des Frachts, Nachnahme und Interessendeckung...

Die Regelung des Transitverkehrs zwischen Russland und dem Randstaaten einerseits und Deutschland andererseits ist zu beschleunigen, insbesondere bedarf es für den Holzverkehr einer schleunigen Regelung des Durchgangsverkehrs von Russland durch Polen nach Deutschland...

Die Tarife für Holz im Verkehr zwischen Russland, Polen, Litauen einerseits und Deutschland andererseits sind durchzuführen, wie dies vor dem Kriege im deutsch-russischen Verkehr für die wichtigsten Massengüter möglich war.

Der polnische Staatsbahn wird empfohlen, soweit sie nicht in der Lage ist, für Holztransporte nach dem Auslande eigene Wagen zu stellen, sämtliche Anforderungen der Verlade nach deutschen Güterwagen, sowohl für polnische Holz als auch für russisches Transitholz, ohne Ausnahme und ohne weitere Bedingungen an die deutsche Reichsbahn befürwortend weiter zu leiten.

Der polnische Staatsbahn wird empfohlen, soweit sie nicht in der Lage ist, für Holztransporte nach dem Auslande eigene Wagen zu stellen...

Der polnische Staatsbahn wird empfohlen, soweit sie nicht in der Lage ist, für Holztransporte nach dem Auslande eigene Wagen zu stellen...

Table with columns for shipping news (Schiff, Kapitän, Ton, etc.)

Table with columns for shipping news (Schiff, Kapitän, Ton, etc.)

* Ostsee-Bericht vom 21. März. (Tel.) Frisches Hoff bei Königsberg, Schifffahrt geschlossen, Seelokal nur mit Eisbrecherhilfe möglich...

Wetterwarte

Wettervorhersage für Donnerstag, den 22. März: Vorübergehende Zunahme der Bewölkung, sonst Fortdauer der bestehenden Witterung.

Temperaturen in Memel am 21. März: Morgens 6 Uhr: + 10, 8 Uhr: + 3.0, nachmittags 10 Uhr: + 3.5, mittags 12 Uhr: + 6.0, nachmittags 2 Uhr: + 6.0, nachmittags 4 Uhr: + 6.0.

Witterungsübersicht von Mittwoch, den 21. März, 8 Uhr morgens: Bei vorwiegend schwachen Winden aus nördlicher Richtung blieb es auch gestern in unserm Bezirk allgemein trocken und meist heiter...

Table with columns for weather observations (Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Celsius, etc.)

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Mittwoch, den 21. März, 8 Uhr morgens.

Table with columns for weather reports (Stationen, Barometer, Wind, etc.)

Stubesnaes 789.7 Windst. Nebel bedeckt +1 Seeg. sehr ruhig
Hüll 788.0 R. 1 788.7 Seeg. leicht
Swinemünde 788.7 Seeg. leicht
Rügemündermünde 789.1 Windst. klar +1 Seeg. ruhig
Memel 789.0 Windst. 2 789.0 Seeg. leicht
Rügen 789.5 Windst. 1 789.5 Seeg. leicht
Königsberg 789.8 D. 1 789.8 Seeg. sehr ruhig
Wismar 789.7 Seeg. leicht
Stockholm 770.1 Windst. 1 770.1 Seeg. leicht

Für die Mithrasfeier sind bei uns fernher eingegangen: Gelammelt von der Schloffer-Firma Memel 64 000 M., Ungeannt 300 M., aus einer Vergleichs-lache Laikus c/a. Genus 3000 M., Architekt Ribdorf 10 000 M.
 Weitere Spenden nehmen wir gern entgegen
 Exped. d. Memeler Dampfboots

Städt. Schauspielhaus
 Donnerstag, 7/4, Uhr: Geisl. Vorstellung für die Gewerkschaften „Wolk in Rot“
 Freitag, 7/4, Uhr: (Freitag-Abend) „Die Wälsche“ Schauspiel in 5 Aufzügen von Ibsen
 Sonnabend, 7/4, Uhr: „Das letzte Strahnmädel“ (Stampflo.) Komödie in 3 Aufzügen v. Nicodemus
 Samstag, 7/4, Uhr: „Reinheit“ Kom. I. Kall. Die St. Jacobsfahrt, ein Reizendpiel in 6 Aufzügen v. Diegen-schmidt.
 Vorverkauf täglich von 11-1 und 4-6 Uhr.

Scute Vereins-abend
 Sonnabend 8 Uhr
 Damenabend.

Aufhänger in Haupt-Aufnahmeprüfung für Interiercia
 Donnerstag, d. 5. April 1923, vorm. 8 Uhr im Seminar.
 Schreibmaterialien sind mitzubringen. Anmeldungen (schriftl. od. mündl.) unter Einreichung von Geburtsurkunde, Zeugnisurkunden und letztem Schulzeugnis bis zum 1. April cr. Seminarleitung.

Verpachtung der Brückengelderhebung
 Die Brückengelderhebung auf der hiesigen Petersbrücke soll ab 1. April cr. auf 4 Jahre am

Sonntag, den 25. d. Mts. vorm. 11 Uhr Hotel Loh an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Der Zuschlag bleibt der Vertretung vorbehalten und erfolgt Befristung der Bedingungen im Termin. **Ruf Memelgebiet, den 15. März 1923.**

Der Gemeindevorstand. Eine Geldtasche gefunden. Abzugeben **Gertr. Tydecks** Wellneragen II.

Sturichtung, Führung und Abwicklung von Geschäftsbüchern, laufende Bücher u. Geschäftskontrollen Steuerbearbeitung und Beratung, Treuhandgeschäfte aller Art übernimmt
Ottomar Eicke
 Buchführungs- und Steuerbüro
 Mauerstr. 1 Fernnr. 943

Verkaufe:
 Mehrere Pak. Exzit leere Käfer
 Wiverie Zifore
 Hundboller
 Zebal, Zigaretten unter Tagespreis. Offerten unter Nr. 147 an die Expedition dies. Blattes erb.

Marcco
 Der Ringer des Mikado
 Abenteuer in 6 spannenden Akten
 Kein Bluff, kein Trick, sond. alles Original-leistungen voll Kraft, Geist und Witz
 Demnächst
Urania

Anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Frau sind mir Beweise herzlicher Anteilnahme in einer so überaus reichen Zahl zugegangen, dass es mir nicht möglich ist, wie ich es gern möchte, Jedem einzeln besonders zu danken. Ich erlaube mir daher, auf diesem Wege allen meinen tief empfundenen herzlichsten Dank auszusprechen.
Georg Peterleit
 zugleich auch namens der anderen Hinterbliebenen.

Kammer-Sicht-Spiele
Heute zum letzten Mal
Der steinerne Reiter
 Eine Filmballade von Thea v. Harbou mit **Klein Rogge (Dr. Mabuse)**
Harry Piel
Das schwarze Couvert
 Sensationsfilm
 Kassenöffnung 4 Uhr
 Anfang 4 1/2 Uhr. Programmwechsel 7 1/2 Uhr

Maken
 Das bestellte Makenmehl muß am Donnerstag von der Schriederstraße abgeholt werden. Verpackungsmaterial muß selbst mitgebracht werden.
Die Makenkommission.

Gespenster
 Okkultistischer Roman von Brano H. Bürgel ein Spiel aus dem Unbekannten
Das Spannendste und Interessanteste
 was je im Film geboten wurde.
 Allererste bekannte Darsteller:
 Rosa Valetti, Fritz Schulz, Maria Zelenka, Hans Jankermann, H. A. v. Schlettow
Demnächst APOLLO

Eine günstige Zeit
 für die Geschäftswelt ist die Frühjahrs-Saison. Wer sie voll ausnützen will, muß rechtzeitig mit der PROPAGANDA beginnen, und sie nach einem wohlüberlegten Plan in die Wege leiten. Das wirksamste Reklamemittel immer die Ankündigung in einer vielgelesenen Tageszeitung. Das Memeler Dampfboot ist für geschäftliche Ankündigungen aller Art **ist und bleibt unentbehrlich**

Autovermietung
 Telefon 730.
 Office und abschlossene Wagen.
Autozoeko.
Auto-Bermietungen
 Preukohat Tel. 789
 Posingies Tel. 842
 Tazias Tel. 163
Stempel liefert
 Werner Stapel, Kdt.-Ges.
 Tel. 881.
 Filiale Memel
 Libauerstrasse 39

prompt und billig
1000 Ztr. beste Ektartoffeln
 sofort lieferbar, für Tagespreis zu verkaufen. Off. u. 104 an die Exped. d. Bl.
Ein 6 PS Benz-Motor
 hat zu veräußern zu vertauschen
 Lehrer **Groeger**
 Dübsheln Nr. Herderstr.
Eiserner Deltankwagen
 sehr gut erhalten, ca. 2300 Liter fassend, steht gegen Höchstgebot zum sofortigen Verkauf
Gemeindevorstand Ruf. Memelgebiet.
1 Gasbratofen
1 2fl. Gastofen
 zu verkaufen
 Alexanderstraße 17.18.
 Zu verkaufen ein gebeder, guterhaltener **Wagen**
Gut Wilkani bei Schwelshnie
Gut erhaltenes eisernes Kinderbett zu verlauf. Kohlenstr. 6
Schlafant zu verkaufen
 Hofstr. 22, Hofgebäude.

Apollo Urania
 Heute zum letzten Male
 Anfang 5 Uhr **Das Welt-Echo** (Der Kampf ums Ich)
 Olga Tschekowa
 Theodor Loos
 Ernst Deutsch
 Anfang 6 Uhr **Um eine Briefmarke**
 Der Mord in der Nacht
 Drama
Kriminal-Polizei
 Abt. Mord
 Colette Corder
 Mabel May Yong
Bill im Lunapark grosse Komödie
Freddy, der Afrikareisende Lustspiel

25000 Mark Belohnung
 zahle ich dem Wiederbringer meiner schwarzen Leberma Brieftasche, welche ich in der Nacht vom Montag, den 19. zu Dienstag den 20. d. Mts. auf dem Wege von Libauerstraße (Casino) - Wiesenstraße nach der Wiesenquerstraße verloren habe.
 Das in der Brieftasche befindliche Geld kann der Finder unter Anrechnung auf obige Belohnung behalten. Die Brieftasche ist gegen sofortige Zahlung obiger Belohnung abzugeben bei
Cziesla, Wiesenquerstraße 7, 1 Et.

Bekanntmachung
 Am Mittwoch, den 28. d. Mts., 10 Uhr vormittags, werden in Prüfungs bei Herrn Km. Ball circa 180 Morgen gute, zweifelhafte **Wiesen** in Parzellen meistbietend verkauft. Ein Drittel des Kaufgeldes ist als Anzahlung im Termin zu entrichten.
Die Bevollmächtigten.
Hengst „Boonekamp“ deckt fremde Stufen
 Deckgeld 1 1/2 Ztr. Safer.
Gut Löbarten.

Trotz der steigenden Aufkosten
 verkaufen wir folgende Artikel weit unter heutigem Einkaufspreis:
 Anzüge, Arbeiterbekleidung, Oberhemden, Arbeiterhemden, Sommerjassen und Hosen, Kragen, Krawatten.
 Beachten Sie die Preise im Schaufenster!
C. Wabulat & Co., Neue Straße.

Leere Kisten
 in verschiedenen Größen, mit und ohne Packstroh, hat abzugeben
L. Buddrick & Co.
 Suche zu kaufen:
1 Elektromotor, Kabeln und Stromverstärker
 Artur Jonas, Memel, Parkstraße 5a.

Gebrauchte leere Rottwein-, Portwein-, Rum- und Zitronenflaschen
 kauft laufend
Waren-Einkaufs-Verein-Memel
 Aktiengesellschaft
 Fernsprecher Nr. 162 u. 352
 Kontor und Lager: fr. Germania-Bräuerei.

Bauplatz
 in bester Stadtlage, incl. großer Menge Baumaterialien, nur im ganzen, sofort zu verkaufen. Angebote unt. 105 an d. Exped. d. Bl.
Bilt!
Bau- und Lagerplatz
 zu kaufen oder mieten gesucht. Offert. unt. 139 an d. Exped. d. Bl.

Schreibmaschinen
 mit deutscher, litauischer, russischer und hebräischer Tastatur
sofort lieferbar
 Büroeinrichtungen
Werner Stapel Com.-Ges.
 Libauerstr. 39 Tel. 881.

Demnächst **KAMMER-LICHT-SPIELE** Demnächst
Die Frau mit den Millionen
ELLEN RICHTER-FILM
 Der Film wurde in der Schweiz, Paris, Italien, im Balkan und in Konstantinopel aufgenommen
 Der dreiteilige Abenteuerzyklus der Ufa

Zur Saat
 empfiehlt
 beste Weiden, weiße und graue Erbsen
 Beluschten, Geradella, Leinsaat
 pommerische Kannen- u. Bongholm-Bruten
 Pferdewehren, Kleefämereien u. Simothee.
Handelsabteilung des Verbandes der Landwirtschaft.
Räumungsausverkauf
 Weiner in Kundenschaft von Pögegen und Umgegend zur gef. Kenntnis, daß ich wegen Aufgabe des Geschäfts
mein Lager in Tabakwaren
 vollständig zu bedeutend herabgesetzten Preisen räume und bitte von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen.
Kurt Kessler, Pögegen
 Inh.: M x Kessler
 Zigarren-Großh.-Geschäft.

R. Kühlich Nachf.
 Spedition · Verzollung · Inkasso
Tilsit · Pögegen
 früher Laugszargen
 Kontor Tilsit Deutsche Straße 39
 Fernsprecher-Anschluß Nr. 484
 Gebrauchte aber gute **Nähmaschine** zu verkaufen
 Friedr. Wils.-Str. 48, u. r.
Vertikow zu verkaufen
 Polanaenstr. 8, 1 Treppe.
Düngesalz zu haben bei
 Joh. Peterleit, Kohlenstr. 9
 Gut erhalt. Kinderwagen preiswert zu haben
 Wop? liegt die Exped. d. Bl.

כשר 77 פוס
 Ein kleiner Posten **Bessach-Pflanzenbutter** eingetroffen.
Leichmann Nachf., Inh. Grossfeld
 Alexanderstraße.
Eleg. 4-Zimmereinrichtung
 fast neu, geteilt oder komplett, mit sämtl. Zubehör abzugeben. 10 bis 2 Uhr.
 Moltkestraße 4.
3000000 M.
 gegen Fortlieferung vorzugsweise zu Leihen gesucht. Offerten unt. 151 an d. Exped. d. Bl. erb.
Moderne Ladeneinrichtung und Spiegel
 preiswert abzugeben
Erich Schulz, Theater-lag.

Memelgau und Nachbarn

Hendefrag, 20. März. [Kreistags-Sitzung.] Sonnabend vormittags 9 Uhr trat, wie wir der „Memel. Bldg.“ entnehmen, der Kreisstag des Kreises Hendefrag zu einer Sitzung zusammen. Der Vorsitzende Landrat Dr. Schön eröffnet um 9 1/2 Uhr den Kreisstag, begrüßt die erschienenen Mitglieder und die Vertreter der Presse. Er begründet sodann die Dringlichkeit der Einberufung des Kreisstages und gibt einen kurzen Überblick über die finanzielle Lage des Kreises. Er bittet die Politik nicht in den Kreisstag hineinzutragen, und vertritt die gegenseitige Annäherung zu vermeiden, da sonst ein Zusammenarbeiten und gütliches Einverständnis, nachdem das Memel- und an Plauen angeschlossen sei, nicht zu erzielen wäre. Zunächst werden die Kreissteuern um weitere 3000 Proz. erhöht. Regierungs-Professor von Alt-Stutenheim empfiehlt mit Rücksicht auf die Einführung der Einkommenssteuer die dringende Annahme der Vorlage, die mit 1 gegen 1 Stimme angenommen wird. Der nächste Punkt betrifft die Beteiligung an der Erhöhung eines Kartells aus dem Kleinbahnverkehr und Uebernahme von Bauschulungen. Es erfolgt eine einstimmige Beschlusse Annahme. Nach Begründung der Vorlage betr. die Elektrifizierung der Kreisbahnstrecke durch den Vorsitzenden spricht der Abgeordnete Waldhus Herrn Kolts den Dank des Kreisstages aus, daß er sich in entgegenkommender Weise zur Vergabe des elektrischen Lichts für die Kreisbahnstrecke bereit erklärt hat. Sodann wird eine Erhöhung der Reisekosten und Tagesgelder für Kreisbahnmittelglieder beschlossen, nachdem Abgeordneter Waldhus Annahme der Kreisbahnvorlage mit der Änderung, daß nicht die zweite, sondern die dritte Wagenklasse bei Bahnfahrten vergütet wird, empfohlen hat. Bei den nun folgenden Wahlen eines Schiedsmanns anstelle des verstorbenen Kaufmanns Schmidt und eines Stellvertreters, des Kaufmanns Bonberg, werden einstimmig gewählt: als Schiedsmann anstelle von Herrn Schmidt, Herr Amtsvorsteher Greifenberg. Als Stellvertreter Herr Bonberg, Besitzer Tarantia. Zu Mitgliedern der Einkommenssteuer-Beratschungs-Kommission werden nach kurzer Debatte als ordentliche Mitglieder gewählt: Besitzer Strefkes-Pag-Allen, Besitzer Pagales-Bruch-Pagall, Besitzer Porejies-Sumehnen, Nummerer Submann-Kimien, Fabrikbesitzer Kolts-Hendefrag, Obersekunier Peter-Trakfeden, Besitzer Luft-Handen, Fischer und gegenläufiger Staggars-Strimtel; als stellvertretende Mitglieder: Besitzer Pafes-Sumehnen, Kutser Schultes-Hendefrag, Hausbesitzer Ad-Sendefrag, Kaufmann Karl Schmidts-Hendefrag, Lehrer Pefes-Schulden, Besitzer Malen-Trakfeden, Schneidermüller Bruders-Hendefrag, Fischermeister Jostits-Hendefrag. Unter Vorsitz des antragenden Abgeordneten Strefkes dem nächsten Kreisstag eine Ueber- und über die Vordervorparung der Kreisbahndämme und der erzielten Pachteinahmen vorzulegen. Abgeordneter Gaidies stellt den Antrag, für den nächsten Etat Mittel zur Aufforstung des Kreiswaldes zuzustellen. Abgeordneter Kuttsus richtet die Anfrage an den Vor-

sitzenden, ob die Kreisverwaltung von der jetzigen Regierung bei wichtigen Fragen, die das Interesse des Kreises betreffen, gehört werde. Der Vorsitzende gibt hierüber Auskunft. Es sprechen hierzu noch die Abgeordneten Strefkes und Scheu. Nach kurzer Debatte gelangt nachstehende Resolution einstimmig zur Annahme: „Der Kreisstag beantragt beim Herrn Oberkommissar und dem Landesdirektorium bei allen das Memelgebiet in der Gesamtheit oder den Kreis Hendefrag insbesondere betreffenden Fragen gehört zu werden und zu den diese Angelegenheit betreffenden Verhandlungen und Aussprachen einen oder mehrere Vertreter entsenden zu dürfen. Er ist der Ansicht, daß nur so das Kreisinteresse in allen lebenswichtigen Fragen voll gewahrt werden und eine wirksame Zusammenarbeit gewährleistet werden kann.“ Abgeordneter Staggars kommt dann auf die Schwierigkeiten im Kreisverkehrsverkehr zu sprechen, die bei der nachbarlichen Vordervorparung an der deutschen Grenze, insbesondere im Kreis Hendefrag entstanden sind. Nach kurzer Debatte, an der sich die Abgeordneten Kuttsus und Scheu beteiligen, kommt nachstehender Antrag einstimmig zur Annahme: „Kreisstag ersucht den Kreisauschuss, die Frage des kleinen Grenzverkehrs mit den nachgebenden Stellen baldmöglichst zu regulieren, um arbeitsfähigste Erleichterungen zu erreichen.“ Sodann traten die Abgeordneten zur Beratung über den Punkt 6 „Beamtenfragen“ zusammen, von der die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

21. März. [Gefährliche Eispassage.] Infolge der nun seit mehreren Tagen anhaltenden strengen Witterung ist das Eis auf dem Ruck- und Guckstrom zu mächtig geworden, daß ein Betreten der Eisdecke von Personen bereits mit Lebensgefahr verbunden ist. Die Passage über die Eisdecke ist gesperrt. In Kürze dürften wohl auf dem Strömen Eisbewegungen eintreten, so daß mit dem Beginn der Schifffahrt Anfang nächsten Monats zu rechnen ist. Das Wasser beginnt langsam zu steigen, so daß ein ungewöhnliches Hochwasser nicht eintreten dürfte. Die am Tage herrschende milde Witterung und der in der Nacht eintretende Nachfroß sind für das Wintergetreide sehr schädlich. Der Stand des Wintergetreides ist mittelmäßig.

21. März. [Französisch-polnischer Hafenbau Gdingen.] Das Danziger Polenblatt „Dziennik Gdanski“ will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß ein kapitalträchtiges französisches Konsortium den Ausbau des Hafens in Gdingen übernehmen werde. Der Hafen soll ganz neu gestaltet eingerichtet werden. Am 1. April sollen die Bauarbeiten eingeleitet werden. Die von der polnischen Regierung gewährten Kredite reichen angesichts des Marktes nicht aus; deshalb will man eine neue Kreditgewährung einbringen. — Warisauer Zeitungen berichten von einem Gutachten, das der Leiter der Hafenabteilung im dortigen Marinedepartement, Legowal, Pressevertretern gegenüber abgegeben hat. Er betonte, daß angesichts der Tatsache, daß die Verhältnisse in Danzig für den polnischen Handel ungünstig sind, immer mehr die Notwendigkeit hervor-

tritt, einen eigenen polnischen Hafen auszubauen. Das zu diesem Zwecke ausermählte Gdingen besitzt alle Vorbedingungen zum Ausbau eines großen Hafens. Freilich machen die finanziellen großen Schwierigkeiten. Aber der Fiskus wird hier Rat schaffen müssen.

21. März. [Zusammenbruch der Getreidewirtschaft.] Der Danziger Senat gibt bekannt, daß die öffentliche Bewirtschaftung des Brotes in der bisherigen Form nicht weitergeführt werden kann, da die Belastung des Staates mit einem täglichen Aufschlag von 22 Mill. M. einen finanziellen Zusammenbruch der Staatsfinanzen unvermeidlich machen würde. Die völlig unzureichende Befriedigung des Umlagegetreides im Verein mit der unerwarteten Besserung der deutschen Mark hätten dahin geführt, daß die für die Herstellung des Markenbrotes bestimmten Mehlmengen sich heute teurer stellen als das im freien Handel zu erwerbende Mehl, so daß also das Markenbrot mehr kosten müßte, als das marktfreie.

Sprechsaal

Für die in dieser Rubrik veröffentlichten Einwendungen aus dem Leserkreise übernimmt die Redaktion sowohl hinsichtlich der Form wie auch des Inhalts keine andere als die redaktionelle Verantwortung.

An den Fußballschiedsrichter Herrn D. R.!

Mit Befriedigung haben wir von Ihrem Vorschlag bezüglich den Memeler Städtefußball Kenntnis genommen und sprechen Ihnen für Ihre rege Mitarbeit unsern herzlichsten Dank aus. Leider sind Ihre Ausführungen von keiner Sachkenntnis getrübt. Wäre das Spiel nicht von besonderer Wichtigkeit, so würden wir Ihnen den Gefallen tun, die von Ihnen angebotene Eis zu nehmen, vorausgesetzt, daß den von Ihnen angeführten Einkippleiern, die sämtlich nur recht eingesperrt sind, noch bis dahin die nötigen Sägebäume wachsen. Na, vielleicht beim nächsten Städtefußball gegen Kommo.

Unsere Hochachtung von den angeführten Herren des Sports vereins; aber als vollwertige Kräfte für eine Städtefußball können wir weder Herrn Jlia noch Herrn Lorenz ansprechen, und zwar weil den Herren die Durchbildung als Fußballer und vor allen Dingen die nötige Routine fehlt. Auch Herr Gierbed als Torwart scheint uns für unsern modernen Wieser, augenblicklich der beste Mann der Eis, kein vollwertiger Ersatz zu sein, zumal sogar der Balkenmeister B. f. B. Königsberg, reges Interesse für Wieser zeigt.

Das innige Zusammenarbeiten zwischen den beiden hiesigen Vereinen würden Sie als „Neutraler“ aber nur fördern, wenn Sie Ihren vollen Namen nennen würden, auf diese Weise läßt Sie nur Unfrieden. Als Sportler würden wir uns sehr freuen, Sie nächstens an dem Platz begrüßen zu dürfen, um aus Ihrer aneinander sehr großen Praxis für unsern Fußballsport noch recht viel gewinnen zu können.

Mit sportlicher Hochachtung
Döring, Vorst. der Spielabteilung M. L. B.

Silberne Tasche
verkauft. Wo? sagt Exped. d. Bl.

neues Bettgestell
Matratze) billig zu kaufen.

B. hrondt
Gommels-Beite Nr. 13

Ein Sofa
Einfach zu verkauf. ertragen in der Exped. des Blattes.

Schreibmaschine
bede Schrift) zu ver. stehen unter 144 an Exped. d. Bl.


Kleiderschrank
eine Wanduhr
itere Bettstühle
verkauft

Rindensstraße 8.

men-Reitjattel
verkauft
Emanenstr. 20.

ein besterter
neuer Anzug
mittlere Größe zu ver-
kaufen.
Malles, Nr. Sandstr. 11.

Vorzeitig!



Autogaragen und Saerischubben
aus Wellblech, feuers- und diebstahlsicher, zerlegbar, transportabel, günstig abzugeben. Lager für auf Wunsch Behr, Achenbach & Co. u. d. d. E. u. Wellblechwerke Weißenau-Steig, Postf. 140.

Ein schweres Arbeits-
pferd, 5 Fuh, 4 J. alt, groß,
gegen ein leichteres zu
vertauschen. Zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Maschinenschriftliche Arbeiten
jedes Art wird angefertigt.
Ottomar Eicke
Lidauerstr. 1 Telefon 048.

Brillanten Platin-, Gold- und Silber-Gegenstände
kauft zu reellen Preisen

Edelmetall-Ankauf Lessem
Alexanderstraße 23
Telefon 894

Kräftiges Arbeitspferd
mit zwei Wagen zu ver-
kaufen.
Schmelz, Mühlentortr. 3.

Briefmarken
aus dem Memelgebiet läuft zu 70% des Nennwerts, Eage bitte ich mir anzubieten.

Albr. Kohler
Stuttgarter, Weststraße 28.

Un- n. Verkauf
Hader Straße 8
kauft Sachen jeder Art, Kleider pp. Rich. Hallinat.

Jedes greifbare Quantum steuerfreie oder unter-
steuerter

Bonton Zigaretten
mit Mundstück

zu kaufen gesucht.
Gef. Angebote erbeten an
J. Mowschon
Adresse Meyhoefer, Kowno.

Kaufe gegen Kassa
jedes Quantum verzollte

Bonton-Zigaretten

mit Mundstück
Angebote unt. Angabe von Menge und Preis unter Nr. 156 an die Expedition dieses Blattes

Wasan liegt es, daß bei Grundstücks- Umfassen die Vermittlung der

Haus- und Grundbesitzerbank Memel
Neuer Markt 1
Telefon 232
so besorgt wird?

Antwort

Weil die Haus- und Grundbesitzerbank von den Haus- und Grundbesitzern die ihre Grundstücke veräußern wollen, keine Vermittlungsgelder nimmt u. nur dem Käufer zur Deckung der Auskosten die geringe Provision von 1% berechnet!

1 Kleiderschrank
1 Bettgestell mit Matratze
1 Emaille-Kochherd
1 Feldschmiede
verkauft
Stuhlort, Datwilen

Stadtgrundstücke
in großer Auswahl zu verkaufen
Schurwin
Bienenstr. 24a, Tel. 339.

Landgrundstück
ca. 25 Morg. vorzahl. Boden, volles Jng., fl. Wege, für 2500 Dollar sofort zu bez. Offerten unter M. M. postl. Datwilen.

Kaufe Memel/Litauen II
(mit geradem Strich) zu den höchsten Preisen. Für 25 Mk. Marke dieser Ausgabe zahlbar 750 Mk. ver Stück.
Angebote in allen nicht mehr am Schalter erhältlichen Marken erwünscht.
Offerten unter Nr. 148 an die Expedition d. Bl.

Tausch

Memel - Königsberg
Ein Memeler Stadtgrundstück in mehrere bessere Königsberger Grundstücke sucht zum Tausch

Gröning, Zablowsky & Co.
Memel, Luitensstr. 9/10
Telephon 261, 313.

Eilt
Erfstl. Wiesengrundstück, ca. 60 Morg. od. m., 30 Morg. Kr. Bogegen, umm. Eiltst. h. Chausee gel., alles übernehmbar, erfl. zwei schmitt. Memelwei., g. Geb. Verzählung.

Gerrenis, ca. 45 Morg.
Kr. Bogegen, Bod. Ia, Geb. erfl. maif., tot. und leb. Invent. überkompl. großer Obstgarten.

Geschäftsgrundstück
Hehdefrag, hehe Vage, reem. Grundstück u. Wohnung, für jede Branche geeignet, Verber. gr. Ausw. an Grundst. ieb. Art. Für ernste Käuf. die gemillt i., tot. abgaulich, z. Trefsp. Bogegen bereitand werden.

H. Schukles, Tiffit
Deutsche Str. 61 II, Tel. 1074

Des Kaisers alte Kleider
Roman von Frank Keller

Fortsetzung

Sobright 1921 in Georg Müller, München Nachdruck verboten

„Der Brantwein, die Pyrl und die sieben Ledigen haben Schweden zu dem gemacht, was es heute ist,“ sagte Hoffmann-Bang.

„Und das Bier, die Politik und die Volkshochschulen Dänemark dem, was es ist,“ sagte Simon Weel.

„Ja, ja,“ rief Es voll Enthusiasmus. „Ausgezeichnet! Alle beide haben sie sich recht.“

„Dah ihr,“ begann der Bildhauer, „die letzte Geschichte von Böhre gehört —?“

„Bildhauer!“ sagte Simon Weel. „Ehe ich mir deine Anekdoten höre, lasse ich die Gedichte des Isländers über mich ergehen. Ihre Wichtigkeit macht sie bis zu einem gewissen Grade unschädlich. Darin erinnern sie an die Musik der Schwänen. Nach fünf Minuten ist man sie nicht mehr. Da ist der Skandalschreiber.“

Brach war eben angelangt, von Hoffmann-Bang mit einem Doppelpat beglückt:

„Gänge die selbe Schameshülle an den Sonnenstrahl hinter mir,“ sagte er. Hiermit wollte er andeuten, daß sich an dieser Stelle ein Leidenhaken befand. „Du findest eine wunderliche Gesellschaft bekommen: einen Isländer, der an seine eigene Pyrl glaubt, und einen Schweden, der alle Pyrl auf chinesisch geschrieben haben möchte.“

„Ich habe schon gesagt, warum,“ sagte Simon Weel. „Die chinesische Dichtkunst ist bewundernswürdig. Sie hat nur einen Fehler, der der geht durch die ganze chinesische Kultur. Die Chinesen haben eine Ahnung von Kalabresewein. Ihre Dichter tranken Brantwein aus Teetassen.“

„Ja, ja,“ rief Es begeistert, „ausgezeichnet! Weils, hast du Weils, Bildhauer?“

Brach stürzte einen großen Absinth beinahe auf einen Zug hinunter.

„Komisch — ihr sitzt da und sprecht von China,“ sagte er. „Ich habe den ganzen Tag an einem Artikel über einen Chinesen gearbeitet, geküsst, versteht ihr? Bist ihr, wo ich ihn geschrieben habe? Oben auf dem Runden Turm. Wuß ich ihn Reizmittel anzuwenden.“

„Ich suchte zusammen und sah Brach an.“

„Was ist denn mit dem Chinesen los?“ fragte ich.

„Er ist verschunden. Alter Chineser, kam vor vielen Jahren her, hat ein Antiquitätengeschäft in der Biologasse. Heute nacht steht er Polzist, daß Licht in dem Laden brennt, merkwürdig, der Chineser ist so gelag wie Paragon. Das Licht brennt die ganze Nacht, es leuchtet wie ein Feuer, nicht etwa ein Feuer, sondern ein Feuer.“

Der Polzist klopft an, niemand meldet sich, er geht vor rückwärts hinein. Der Chineser ist fort, überhaupt nicht wieder gekommen, steht du. Nichts aus dem Laden gestohlen, die Kasse da.“

„Ich konnte nicht umhin, einen kleinen Schauer im Rücken zu verspüren. Ich hatte ja diese Nacht auch mit einem Chinesen zu tun gehabt. Bestand da irgendein Zusammenhang? Sollte ich Brach meine Erlebnisse erzählen? Vielleicht wäre er der rechte Mann, das schwarze Haus zu finden. Er kannte seine Stadt besser als die meisten. Ich war schon im Begriff, anzufangen, als ich einen Blick auf die anderen am Tisch warf und innehielt. Die Sonne strahlte herein. Sie schien auf Simon Weels majestätisches Priestergehoß, auf Gas schwarze Physiognomie, auf das phlegmatische Gesicht des Bildhauers, das selbstgefällige des Isländers und das wachsame Bangs. Ich sah im Selbst die Geister, während sie meine Erzählung anhörrten. Nein, hier war nicht der rechte Boden. Ich konnte später mit Brach sprechen. Ich ahnte nicht, wie lange es dauern sollte, bis ich Brach wieder sah.“

„Wohnte der Chineser in dem Haus, in dem er das Geschäft hat?“ sagte ich zu Brach.

„Ja,“ sagte Brach. „Wohnte hinter dem Laden, schon seit vielen Jahren. Hatte ein gutes Geschäft, viele Kunden geschätzter Bürger. Vielleicht Raubmord, obwohl nichts fest. Ich wandte mich etwas.“

Diese Worte ließen meine Phantasie, die schon Kombinationen zu machen begonnen hatte, innehalten. Brachs Beschreibung paßte nicht recht auf den Mann, der mich in der Dunkelheit gesagt hatte. Immerhin beschloß ich, auf jeden Fall gelegentlich mit Brach zu sprechen. Brach sah plötzlich nach dem Eingang.

„China liegt heute überall auf der Pauer,“ sagte er. „Der Mann dort drüben — liegt an der Unterseite Chinesisch, kennt die Leute, ist in China gewesen, steht du. Vielleicht sollte ich ihn interviewen.“

„Ich sah den Mann an, von dem Brach gesprochen hatte. Er war ziemlich dick und untersucht, mit lichtblauer Porzellanangene. Seine Augenbrauen waren das Beweiskunde, was ich in dieser Richtung noch gesehen hatte. Sie gingen auf und nieder, so als hätte er Zudungen. Sein Mund war auch ungewöhnlich elastisch und nur selten still. Wenn er trinken wollte, rundete er ihn zu einem u, erweiterte ihn über o zu einem a, trank und schloß ihn mit einem Schwupp! Seine Finger spielten unaufhörlich auf unsichtbaren Tasten Klavier.“

Simon Weel unterbrach mich in meinen Beobachtungen. Er hatte sich in einen Disput mit Hoffmann-Bang verwickelt, bei dem er den Kürzeren zog. Er beschloß, sich durch eine plötzliche Attade gegen Brach und mich zu retten.

„Gergott noch einmal, ist das ein Kärm wegen eines verschwundenen Chinesen! Es gibt 420 Millionen Chinesen, und ich begreife gar nicht, wie man solche Geschichten machen kann wenn man einer

wegkommt. Ich könnte sterben und begraben werden, ohne daß zwei Zeilen in der „Extrapost“ stehen.“

Nachdem er sich das vom Herzen gesprochen und Dunkerlohle in Gestalt von zwei Glas Wein eingenommen hatte, nahm er wieder vollen Kurs gegen Hoffmann-Bang. Ich benützte die Gelegenheit, um zu fragen:

„Wie heißt der chinesische Professor?“

„Pih.“

„Kennst du ihn?“

„Nur dem Namen nach. Er ist viel gereist, versteht du, war in Indien, China, überall, ist im Frühling heimgekommen und erbot sich, Gratsvorlesungen zu halten. Wurde dankbar angenommen, warum nicht? Treibt sich in den Nacht-Cafes herum. Aber scharfer Kopf heißt es, versteht sich scharf.“

Simon Weel hatte die Offensive gegen Hoffmann-Bang zu Ende geführt und den Bildhauer, der sich in der Pause geltend zu machen suchte, zum Schweigen gebracht. Jetzt fand er Zeit, sich an Brach und mich zu erinnern.

„Hier sitzt ihr und sprecht über China!“ sagte er. „Das für einen Begriff habt ihr eigentlich von China? Bist ihr, daß China eine ununterbrochene Geschichte hat, die fünftausend Jahre lang ist? Bist ihr, daß es das einzige Land ist, das den Krieg verachtet und den Krieger von allen Einwohnern des Staates am tiefsten hütet? Als Indien in den Bergglauben zurückfiel, rettete sich die erhabene Lehre Buddhas nach China hinüber. Bist ihr, daß die Chinesen alles erfunden haben, das Pulver, die Buchdruckkunst, die Ballons —“

„Rabbi,“ sagte ich, „wir wissen es.“

„Es sollte mich nicht wundern, wenn sie auch die Detektorromane erfunden hätten. Benignens haben sie seit zweitausend Jahre Zeitung. Aber die Hauptsache ist nicht, wieviel man erfindet, sondern wie man die Erfindungen anwendet. Mit uns Europäern geht es zu allen Teufeln, nur wegen all der vermaledeiten Erfindungen. Da lobe ich mir die Chinesen! Erfindungen, die Unglück bringen müssen, entweder rasch, wie das Pulver, oder langsam, wie die Buchdruckkunst, haben sie ganz einfach unterdrückt. Haben sie die Detektorromane erfunden, so haben sie sicherlich den Erfinder geköpft, sobald sie ins klare darüber gekommen sind, was er da ausgedacht hat. Nein, die Chinesen haben nur einen Fehler. Es ist unglücklich, daß sie es aushalten konnten, fünftausend Jahre hindurch Brantwein zu trinken.“

Herr Pih war während Simon Weels Vortrag aufgefunden und ging jetzt. Brach zog seine Uhr.

„Sech,“ sagte er. „Hallo, jetzt hätte ich bald etwas vergessen, hast du Lust, heute auf eine Redoute zu gehen?“

„Eine Redoute?“ sagte ich. „Um diese Jahreszeit?“

(Fortsetzung folgt)

Litauische Presshefe

Gesellschaft „Nektaras“ Kaunas

Vertreter für das Memelgebiet

J. Jahn, Memel

Groß-Verkauf Mühlenammstraße 1-2

Klein-Verkauf für Memel
in den Niederlagen der Firma **J. Jahn**

Mühlenammstraße Große Sandstraße
Marktstraße Breite Straße
Libauerstraße Bommels-Bitte
Rößgartenstraße

für Gehdekung: **W. Schaade**
für Wischwill: **H. Lang**
für Pögegen u. }
Uebermemel: } **Teising, Pögegen.**

Büromöbel
Schreibmaschinen
Bürobedarf
Büroeinrichtungen
Werner Stapel Com.-Ges.
Libauerstr. 39 Tel. 881.

Ein Kühlfaß
ca. 1000 Liter Inhalt
zu kaufen gesucht.
F. B. Siebert Memeler Dampfboot
A.G.

Größere Expeditionsfirma in Tilsit
mit großen Lagerräumen, sowie Transportwagen
und Fuhrpark, die den Grenzverkehr aufgenom-
men hat, übernimmt die

Vertretung
einer litauischen bzw. memelländischen
Speditionsfirma.
Offert. unt. 150 an d. Exped. d. Bl. erb.

Leistungsfähige Möbelfabrik, welche nur
Qualitätsarbeit herstellt, sucht einen in der Branche
durchaus vertrauten best. eingeführten rührigen Herrn als

Vertreter
für die Provinz Ostpreußen. Herren mit guten
Verbindungen nach dem Osten bevorzugt. Offerten
unt. M. P. 6915 an R. Mosse, München.

Wir suchen erstklassigen
Vertreter
für Memel

für den Verkauf von Pflanzenfett, Seifeöl und
technischen Pflanzenölen
**Alt.-Ges. der Libauer Seife- und
norm. Kieler, Libau (Lettland).**

Buchhalter
Bilanzierer, für unsere Brauerei-Abteilung gesucht.
Bereinigte Spirit- u. Brauhaus-Alt.-Ges.

Junger Kaufmann
aus der Maschinenbranche mit lit. Sprachkenntnissen
von hiesiger Großfirma gesucht. Offert. mit Zeugnis-
abschriften und Lebenslauf sind zu richten unt. Nr. 111
an d. Exped. d. Bl.

1. Verkäufer od. Verkäuferin
welche in der Kurzwarenbranche bewandert sind,
wird gesucht der sofort oder 1. 4.
Aisikowitz & Kagan, Hohe Straße 11

Gute Knabenstube
Große 35, Gummi- und
Leinen-Stichtragen 37 u.
41. Wäsche für 8-11 jähr.
Mädchen, weiße Strick-
jacke und Kartoffeln bill.
zu verk. b. A. Zäpferstr. 24.

Kinder-Schlafwagen
sehr gut erb. mit Gummi-
bereifung, gegen Lebens-
mittel zu laufen geeignet.
Off. u. 136 a. d. Exp. d. Bl.

1 Piano od. Flügel
gedr. auch reparaturbed.
zu kaufen gesucht. Off. u.
138 an die Exp. d. Bl.

Fräulein
zu einem fünfjähr. Knaben
für tagüber gesucht.
Frau B. Katzin
Alexanderstraße 3.

Eine zuverlässige
Mesterrfamilie
und ein vorbereiteter
Gebäudeführer
mit Hofgänger werden zum
1. 4. 23 gebraucht.
Gut Bestögen,
per D. Croitingen.

1 Lehrling und
1 Lehrfräulein
steht per 1. April oder
später ein
L. Buddrick & Co.
Fab. : O. Kaszawitz.

Laufbursche
kann sich melden
Große Sandstraße 12.

Fräulein
das litauisch spricht, fürs
Geschäft gesucht.
C. Wabulat & Co.
Neue Straße.

Tüchtige, erfahrene
Kontoristin
mit Buchführung vertraut,
von hiesiger Großhandlung
b. sof. od. 1. April gesucht.
Ausführliche Offerten mit
Bezugsabschriften unter
Nr. 149 an die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Perfekte Buchhalterin
u. **Korrespondentin**
mit guten Referenzen von
einer hiesigen Firma bei
guten Bedingungen von
sofort oder 1. April gesucht.
Offerten unter Nr. 145
an die Exped. d. Blattes.

Eine zuverlässige
Wirtin
für frauenlosen Mesterei-
haushalt zu sofort gesucht.
Angebote unter 152 an
die Exped. d. Bl.

Fort mit der **amerikanischen**
italienischen Buchführung
Eine wirklich erstklassige doppelte Buchführung bietet Ihnen die
Register-Buchführung (System Weiss)
mehrfach prämiert, gefachlich geschätzt, und seit 1902 glänzend bewährt. Nur zwei
Bücher nötig, Tagebuch mit Kassenheften und Hauptbuch im handlichen Format.
Perionen und Sachfonten unbegrenzt. Die beste doppelte Buchführung der
Zukunft. Trotz einmaliger Verbuchung wird jederzeit, der ganze Geschäftstand
aufgewiesen. Das Geheimnis der doppelten Buchführung ist gelöst.
Serie I für die kleinsten Betriebe aller Art Preis M. 55 000,-
Serie II für größere Betriebe, Gewerbetreibende und
Kaufleute aller Branchen Preis M. 95 000,-
Serie III für die größten Betriebe, Großfirmen und
Fabriken Preis M. 150 000,-
Für jede Serie 1 Abdruck gratis.
Kontor-Buchhaltungs-Rechenmaschinen 80 000,- aus Metall
Kontor-Korrespondenz, 200 Seiten, 45 000,-
Generalvertrieb, Export und Lager im Osten:
Emil Janz, Tilsit, Deutsche Str. 30 u. 51
Aussführungsbrochüre mit Erläuterung zum ordnungsmäßigen Buchen, auf
Verlangen sofort gratis.
Ausfuhr für Memelgebiet und Litauen vorhanden.
Alleinverkäufer (Buchhandlungen) fürs Memelgebiet gesucht.

Solange Vorrat
gebe ich folgende Artikel zu nachstehenden Preisen ab!

Reine Wolle 50000, 39500	Reine Wolle 50000, 39500
Schürzen, Wäsche, Strümpfe besonders preiswert	
Popeline Serge Wolltrikot 115000, 98000, 79000	Popeline Serge Wolltrikot 115000, 98000, 79000
Trikotagen, Handschuhe, Taschentücher in reicher Auswahl	
in netter Ausführung passend für Kleider 28 900	in netter Ausführung passend für Kleider 28 900
Mousseline, reizende Muster, Mtr. 4900, 3900	Mousseline, reizende Muster, Mtr. 4900, 3900
39000, 29000, 19000	39000, 29000, 19000
Frotté, Leinen, Zephir und Perkall zu mäßigen Preisen	
in Seide, Wolle, Popeline 48000, 29000, 18000	in Seide, Wolle, Popeline 48000, 29000, 18000
Mäntel in solider Ausführung 110000, 98000, 58000	Mäntel in solider Ausführung 110000, 98000, 58000
10800, 9800, 7900	10800, 9800, 7900
Prinzebröcke 19800, 16800 * Untertaillen 3900, 2900 Hemden 10500, 8900	Prinzebröcke 19800, 16800 * Untertaillen 3900, 2900 Hemden 10500, 8900

MODEHAUS
E. LANDAU
Memel - Libauer Straße Nr. 24

Vielfachen Wünschen und Anfragen entsprechend bieten wir
wie im vorigen Jahre dem
Mittelstand und Beamten
Gelegenheit, unter Berücksichtigung vorhandener Mittel und dem
laufenden Einkommen entsprechend, die Anschaffung eines
Pianos oder Harmoniums
führender Weltfirmen.
Anzahlung, weitere Regulierung und Lieferung nach Vereinbarung.
Dieses Sonderangeb. gilt nur b. Kaufabschluss bis einschl. 31. März 1923
ODEON-MUSIK-HAUS
Stammhaus: Königsberg Pr., Französische Strasse 5.

Für eine hiesige Fabrik wird eine
Kontoristin
welche mit Korrespondenz und Schreibmaschine
vertraut ist, gesucht. Dame, welche litauische Korrespondenz
und Schreibmaschine beherrscht, bevorzugt. Gef. schriftl.
Offert. unt. 142 an d. Exp. d. Bl. erb.

Tüchtige Buchhalterin
bei gutem Gehalt und Dauerstellung von sofort oder
später gesucht. Off. mit Bild u. Gehaltsangabe erbitet
Helene Gernhöfer, Gendefrug Memelgebiet.

Lehrmädchen
zum Erlernen der Stenografie und ein sauberes
Küchenmädchen
steht von sofort ein
„Balkischer Hof“.

Ein zweites, sauberes, ordentliches
Mädchen
welches auch kinderlieb ist, zum 15. April er. gesucht
Frau E. Saffran, Holzstraße 14.

Gesucht von Eltern f. 3 Knaben (Quarta und
Untertert.)
Bension
gegen Geld und Lebensmittel.
Piarrer Radtke, Dawillen.

Wer weiß mir
freierwende Wohnung nach?
Offerten unt. 140 an d. Exp. d. Bl.

Wohnungstausch
gegen Vergütung
Meine moderne 5-Zimmerwohnung mit Bad
Rohgardenstraße gegen 4-Zimmerwohnung oder
größere im Gedächtnis. Off. u. 54 a. d. Exped. d. Bl.

Tilsit-Memel
Meine in Tilsit im Zentrum der Stadt
gelegene Wohnung mit reichlichen
Nebengebäuden und schöner Aussicht
beabsichtige ich gegen eine solche in
Memel (eventl. Zwischentausch) zu
tauschen.
Max Ruschke, Gördenstraße 8

Weißnäherin u. Stöperin
fürs Haus gesucht. Zu er-
tragen in der Expedition
dieses Blattes.

Stütze
oder jünger. Wirtin braucht
Hotel Franz, Försterei bei Memel.

Bedienungsfrauen
für die Sonntage braucht
Hotel Franz, Försterei.
Ordentliches u. kinderliebendes

Mädchen
bei hohem Lohn für kleinen
Haushalt kann sich melden bei
Frau Szuggar
Fischerstraße 11.

Mädchen
bei hohem Gehalt gesucht
Hahn, Turndag 1.

Schulentlass, kinderliebendes
Mädchen
für kleinen Haushalt sucht
Sturmheit, Berlinstr. 11 II

Größere Bank
sucht 4 bis 5 in allen Zweigen des Bank-
geschäfts erfahrene
Beamte
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Bank 14**
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Maschinenmeister
oder **Dorarbeiter**
für Dauerstellung für hiesige Großfirma gesucht. Nur
tüchtige Fachleute, die in landw. und Holzbearbeitungs-
maschinen, sowie in Reparaturen an Automobilen gute
Kenntnisse haben und auch einer größeren Werkstatt
vorleben können, wollen ihren Lebenslauf mit Zeugnis-
abschriften unter 112 an d. Exp. d. Bl. einreichen.

Maurer
werden von sofort eingestellt **Baublas Libauerort**
und **Rohgardenstraße.**
Baugeschäft Werner & Linnenberg.

Ein Lehrling
mit höherer Schulbildung zum 1. April gesucht
Wempol, Handels-Alt.-Ges.
Polangenstraße 14.

Lehrling od. Lehrmädchen
achtbarer Eltern wird von sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 146 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Die Neuheiten in
Salamander-
Schuhwaren
zum Oster-Feste
SALAMANDER-MARKE
S. JUNDLER
Memel
An der Börsenbrücke

Rotationsdruck und Verlag von F. B. Siebert Memeler Dampfboot Aktien-Gesellschaft
für den Gehaltsinhalt i. P. Robert Leubner, für den Inzeraten- und Reklameteil Robert Kubert, sämtliche in Memel